



Viehbestände in Mecklenburg-Vorpommern Viehhaltung der Betriebe

3. Mai 2005

Bestell-Nr.: C313 2005 21

Herausgabe: 28. Juli 2005
Printausgabe: EUR 2,00

Herausgeber: Statistisches Landesamt Mecklenburg-Vorpommern, Lübecker Straße 287, 19059 Schwerin,
Telefon: 0385 4801-0, Telefax: 0385 4801-123, Internet: <http://www.statistik-mv.de>, E-Mail: poststelle@statistik-mv.de

Zuständiger Dezernent: Dr. Dieter Gabka, Telefon: 0385 4801-659

© Statistisches Landesamt Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin, 2005

Für nicht gewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Zeichenerklärungen und Abkürzungen

-	nichts vorhanden
0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Zahl lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
x	Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
()	Zahl hat eingeschränkte Aussagefähigkeit
p	vorläufige Zahl
s	geschätzte Zahl
r	berichtigte Zahl

I. Vorbemerkungen

Der vorliegende statistische Bericht enthält vorläufige Ergebnisse der Erhebung über die Viehbestände vom 3. Mai 2005 in den landwirtschaftlichen Betrieben. Endgültige Ergebnisse, die von den vorläufigen abweichen können, liegen im Februar 2006 vor.

Rechtsgrundlage für diese Erhebung, die im Rahmen der Agrarstrukturerhebung 2005 stattfand, ist das Agrarstatistikgesetz (Agrarstatistikgesetz - AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. August 2002 (BGBl. I S. 3118).

Für die Erfassung der Rinder-, Schaf- und Schweinebestände sind außerdem Rechtsvorschriften der Europäischen Union verbindlich.

Auskunftspflichtig sind Betriebe mit:

- mindestens 2 Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche oder
- mindestens jeweils 8 Rindern oder Schweinen oder 20 Schafen oder jeweils 20 Legehennen oder Junghennen oder Schlacht-, Masthähnen, -hühnern und sonstigen Hähnen oder Gänsen, Enten und Truthühnern oder
- jeweils 30 Ar bestockter Rebfläche oder Obstfläche, auch soweit sie nicht im Ertrag stehen, oder Hopfen oder Tabak oder Baumschulen oder Gemüseanbau im Freiland oder Blumen- und Zierpflanzenanbau im Freiland oder Anbau von Heil- und Gewürzpflanzen oder Gartenbausämereien für Erwerbszwecke oder
- jeweils 3 Ar Anbau für Erwerbszwecke unter Glas von Gemüse oder Blumen und Zierpflanzen.

Jeder der aufgeführten Tierbestände bzw. jede der Spezialkulturen begründen für sich die Auskunftspflicht als landwirtschaftlicher Betrieb.

Gemäß AgrStatG fand die Erhebung über die Viehbestände repräsentativ statt. Die vorliegenden Ergebnisse wurden somit durch Hochrechnung einer repräsentativen Auswahl von Betrieben gewonnen. Das erlaubt die Darstellung der Ergebnisse nur in "1000". Die Berechnung der Veränderungsraten erfolgt aber unter Verwendung der ungerundeten Zahlen.

Mit den vorläufigen Ergebnissen werden Angaben über die Rinder-, Schaf- und Schweinebestände ermittelt. Die Bestände an Rindern und Schafen wurden nach Alter, Geschlecht und Nutzungszweck, jeweils nach der Anzahl gegliedert. Bei den Schweinebeständen waren Lebendgewichtsklassen (für Mastschweine), Nutzungszweck, Geschlecht (für Zuchtschweine) sowie Trächtigkeit (für Zuchtsauen) jeweils nach der Anzahl die Erhebungsmerkmale.

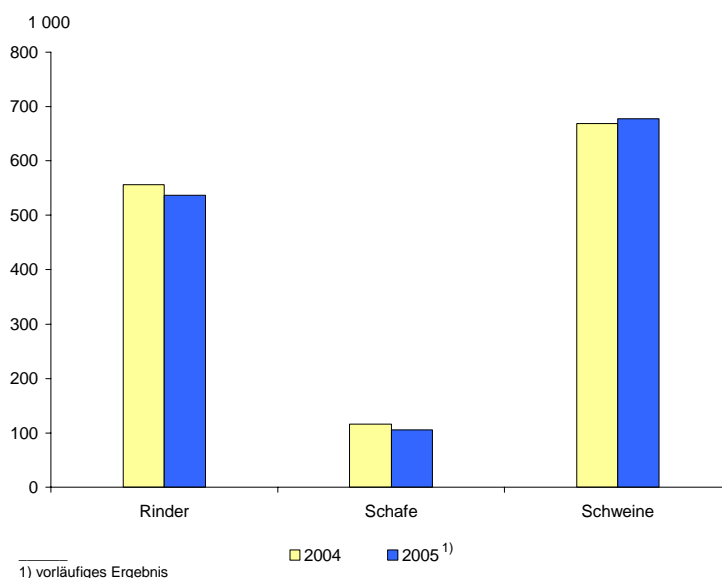
II. Ergebnisse

Bei **Rindern** ist auch 2005 kein Ende des seit dem Jahr 2000 anhaltenden Bestandsabbaus festzustellen. Der Rückgang gegenüber dem Vorjahr ist mit 4 Prozent zugleich der höchste der vergangenen fünf Jahre. Damit halten die Landwirtschaftsbetriebe nur noch insgesamt 536 700 Rinder. Die Anzahl der Milchkühe verringerte sich in Jahresfrist um 2 Prozent auf 177 800 Tiere. Der Umfang der Ammen- und Mutterkuhhaltung ging um 3 Prozent auf 63 500 Tiere zurück.

In der **Schafhaltung** setzte sich die jährliche Schwankung im Bestand auch 2005, stärker sogar als in den Vorjahren, fort. Gegenüber 2004 war der Bestand von nunmehr 105 800 Tieren um 9 Prozent rückläufig, gegenüber 2003 jedoch nur um 3 Prozent.

Die **Schweinehaltung** hatte sich nach ihrem Tiefpunkt Mitte der 90er Jahre (1995: 527 400 Tiere) fast kontinuierlich erhöht. Die positive Bestandsentwicklung (Mai 2003: 688 100 Tiere) setzte sich aber 2004 vorerst nicht weiter fort (668 400 Tiere); in diesem Frühjahr ist jedoch eine gewisse Belebung zu verzeichnen (677 100 Tiere; + 1 Prozent zum Vorjahr). Ein nahezu stabiler Bestand an Zuchtsauen (74 800 Tiere; Vorjahr: 76 000 Tiere) und der sowohl absolut als auch relativ höchste Ferkelbestand der letzten zehn Jahre (188 800 Tiere; + 31 Prozent zum Vorjahr) lassen darauf schließen, dass die günstige Tendenz in den kommenden Monaten anhält.

Rinder-, Schaf- und Schweinebestand im Mai



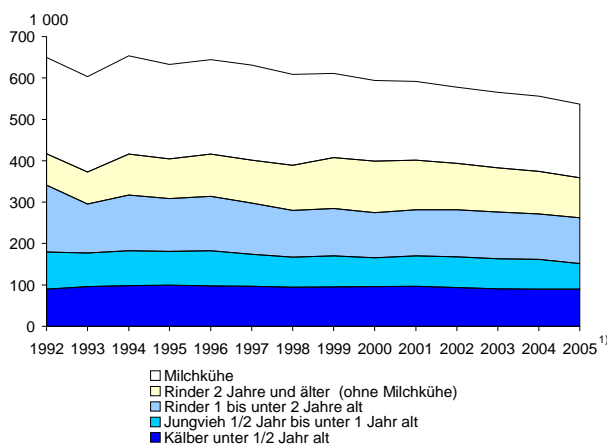
III. Tabelle

Rinder-, Schaf- und Schweinebestand am 3. Mai

Merkmal	2004	2005 ¹⁾	Veränderung 2005 gegenüber 2004	
	1 000		%	
Kälber unter ½ Jahr alt oder unter 220 kg Lebendgewicht (LG)	90,2	89,8	0	
Jungvieh ½ Jahr bis unter 1 Jahr alt				
männlich	27,2	18,0	-	34
weiblich	44,8	43,6	-	3
Rinder 1 bis unter 2 Jahre alt				
männlich	30,2	32,0	+	6
weiblich				
zum Schlachten	5,2	6,1	+	17
Nutz- und Zuchttiere	74,0	72,5	-	2
Rinder 2 Jahre und älter				
männlich	4,5	4,1	-	10
weiblich				
Färsen zum Schlachten	1,0	0,9	-	8
Färsen zur Zucht und Nutzung	31,2	27,6	-	12
Milchkühe	181,4	177,8	-	2
Ammen- und Mutterkühe	65,7	63,5	-	3
Schlacht- und Mastkühe	0,7	0,7	+	4
Rinder insgesamt	556,2	536,7	-	4
Schafe unter 1 Jahr alt				
einschließlich Lämmer und Hammel	40,6	37,6	-	8
Schafe 1 Jahr und älter				
weiblich zur Zucht	72,4	65,3	-	10
Schafböcke zur Zucht	1,5	1,3	-	10
Hammel und übrige Schafe	1,8	1,6	-	13
Schafe insgesamt	116,3	105,8	-	9
Ferkel	144,0	188,8	+	31
Jungschweine unter 50 kg Lebendgewicht	208,2	173,9	-	16
Mastschweine zusammen	239,7	239,1		0
davon				
50 bis unter 80 kg Lebendgewicht	113,7	117,2	+	3
80 bis unter 110 kg Lebendgewicht	109,3	107,8	-	1
110 und mehr kg Lebendgewicht	16,6	14,1	-	15
Zuchtsauen ab 50 kg Lebendgewicht	76,0	74,8	-	2
trächtige Sauen zusammen	53,8	54,4	+	1
davon				
Jungsauen, zum 1. Mal trächtig	10,9	12,1	+	12
andere trächtige Sauen	43,0	42,3	-	2
nicht trächtige Sauen zusammen	22,2	20,3	-	8
davon				
Jungsauen	11,7	9,8	-	16
andere nicht trächtige Sauen	10,5	10,5	+	1
Eber zur Zucht ab 50 kg Lebendgewicht	0,5	0,6	+	23
Schweine insgesamt	668,4	677,1	+	1

1) vorläufiges Ergebnis

Struktur des Rinderbestandes



Struktur des Schweinebestandes

